

BER



aktuell

Mitarbeiterzeitung des Betriebsrates Bühl/Bühlertal
Ausgabe 17, Dezember 2011

Faire Chance für den Standort Bühl?

Nach der Veröffentlichung von Udo Wolz, ED/P, über den Bau eines weiteren ED Standortes in Serbien, stellt sich die Frage: „Wie wird es mit Bühl/Bühlertal weitergehen?“

In einer Sonderausgabe von BERaktuell Anfang Dezember informierte der Betriebsrat über den Bau eines weiteren ED Standortes in Pecinci, Serbien. In mehreren Schreiben an die Werkleitung und auch an den Gesamtbetriebsrat hat der Betriebsrat seinem Ärger Luft gemacht. Anlass des Ärgers ist die Aussage von ED/P, Udo Wolz, dass als Ausgleich für das Abwandern der Wischersysteme nach Serbien das Neugeschäft an Fensterhebern, Gebläsemotoren, Generatoren und eBike in Miskolc, Ungarn, angesiedelt werden soll. Warum nicht in Bühl? Die Nachricht hinterließ bei den



Gährende Leere in den Fertigungshallen. Ist das die Zukunft von Bühl?

Bühler Beschäftigten eine große Unsicherheit. Der Betriebsrat erwartet nun, dass der Geschäftsbereichsvorstand die offenen Fragen beantwortet. **Bisher erfolgte keine Reaktion.**

Weiter auf Seite 2

Gute Nachrichten auf der Jugendversammlung Erfolgreiche Übernahme der Auslerner!



Stefan Doninger,
GJAV Delegierter

Viele glückliche und erleichterte Gesichter bei den Auslernern gab es bei der Unterzeichnung der Verträge zur unbefristeten Übernahme. Durch hartnäckiges Verhandeln des Betriebsrates mit der Firmenseite ist es gelungen, dass alle Auslerner im Dezember einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten haben.

Neben dieser aktuellen positiven Meldung informierte die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) auf der Jugendversammlung über wichtige Themen. Zunächst stellte die JAV Neuerungen zum Thema Kindergeld vor: Ab dem 01.01.2012 fällt die Entgeltgrenze von 8.004,- Euro weg, daher bekommen Eltern, deren Kinder sich in einer Ausbildung befinden und unter 25 Jahre alt sind, wieder Kindergeld.

Weiter auf Seite 2

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

2011 war ein Jahr einschneidender Ereignisse. Das Erdbeben in Japan und die Havarie des AKW Fukushima hielten die Welt in Atem. Die Staatsverschuldung und deren Auswirkungen auf dem Finanzsektor verstärkten die Unsicherheiten bei den Menschen. Die Finanzkrise und deren Auswirkungen werden uns auch 2012 begleiten. Es wird davon ausgegangen, dass das Wirtschaftswachstum weiter abnimmt, in wie weit unser Standort davon betroffen sein wird, bleibt abzuwarten.

In 2011 wurde auch das 125. Firmenjubiläum und der 150. Geburtstag von Robert Bosch gefeiert. Der gelungene Familienbesuchstag wird vielen in guter Erinnerung bleiben. Ebenso wurden erstmals wieder die Rentner zu einer Feier eingeladen. Die Auftragslage war weit über Plan und an vielen Wochenenden und Sonn- und Feiertagen waren Sonderschichten notwendig, um die Lieferungen an die Kunden sicher zu stellen. Dies hat die Belegschaft am Standort wieder einmal glänzend bewältigt.

Ich wünsche Euch auch im Namen aller Mitglieder unserer Arbeitnehmervertretungen schöne Feiertage, einen erholsamen Jahreswechsel und alles Gute für das Jahr 2012.

bleibt gesund, so dass wir das Jahr 2012 gemeinsam angehen können.

Klaus Lorenz



Faire Chance für den Standort Bühl? (Teil 2)

Neugeschäfte Fensterheber und Gebläse- motoren nur für Miskolc????

Wenn Geschäftsleitungen Betriebsteile - und damit Arbeitsplätze - an andere Standorte verlagern, ist den betroffenen Beschäftigten mit einer Abfindung keineswegs geholfen. Im Gegenteil, den Mitarbeitern droht die Arbeitslosigkeit. Um dies zu verhindern, veranstaltete der Betriebsrat in Zusammenarbeit mit der IGMetall eine Klausur unter dem Motto „**besser statt billiger**“. Nun gilt es zusammen mit der Belegschaft, die Absichten des Bereichsvorstandes zu hinterfragen. Es macht doch sicherlich mehr Sinn, hier am heimischen Standort in Verbesserungen zu investieren, als dieses teure und risikoreiche Projekt in Serbien zu starten. Verlagerungen verursachen Kosten, die oft höher und anhaltender sind als zunächst geplant. In der Folge unterbleiben Weiterentwicklungen des bestehenden Standortes, seine Kompetenz- und Innovationssprünge werden gefährdet. Die Praxis zeigt oft, dass bei vielen Verlagerungen weder ökonomische noch soziale Folgen hinreichend



geprüft wurden. Die aktuellen Wirtschaftsplan-
daten lassen uns vermuten, dass
notwendige Investitionen und somit Innova-
tionen in unseren Standort nicht mehr
getätigt werden können. Stattdessen, so
scheint es, wird der vermeintlich „billige“
Weg von Verlagerungen eingeschlagen.

Betriebsrat mischt sich ein

Der Betriebsrat wird sich in den nächsten
Wochen vermehrt einmischen. Er will die
betriebliche Verbesserung von Abläufen im
Arbeitnehmerinteresse mit gestalten. Mit
Ideen und Vorschlägen für Verbesserungen

von den Mitarbeitern selber wollen wir
bewirken, dass der Standort Bühl/Bühlertal
eine faire Chance erhält. Hierzu benötigt der
Standort allerdings auch Perspektiven und
verlässliche Zusagen. Es macht keinen Sinn
auf Sonderzahlungen zu verzichten, wenn
keine Perspektive für die einzelnen Mitarbei-
terinnen und Mitarbeiter ersichtlich ist.

Standorte müssen fair verglichen werden,
dadurch können Arbeitsplätze gesichert
werden. Hierzu brauchen wir jeden Einzel-
nen von Euch, Kolleginnen und Kollegen.
Es geht um unser Werk, um unseren Stand-
ort und unsere Region. Wir können und
werden nicht tatenlos zusehen, wie Arbeits-
platz für Arbeitsplatz verschwindet. Lasst
uns zusammen für den Erhalt unserer
Arbeitsplätze kämpfen. Der Betriebsrat wird
hier nur erfolgreich sein können, wenn die
Belegschaft zusammen für die Ziele ein-
steht. Lasst uns gemeinsam die notwendi-
gen Schritte tun. Der Betriebsrat wird im
neuen Jahr veröffentlichen, was alles
geplant ist. Wir bauen auf Eure Unterstüt-
zung. Klaus Lorenz

Gute Nachrichten auf der Jugendversammlung (Teil 2)

Erfolgreiche Übernahme der Auslerner!



Im Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2011 gab es nicht nur
Erfolge zu verbuchen. Bemängelt wurde vor allem die geringe
Präsenz der JAV in der Technisch-Gewerblichen Ausbildungsstätte,
TGA, durch den Ausbildungsleiter der TGA, Dieter Domröse. Dies
ist jedoch auf die unterschiedlichen Arbeitszeit-Modelle der
JAV-Mitglieder zurückzuführen. Die JAV hatte aber auch viel Gutes
zu verzeichnen. Erfolge waren hierbei die Beschaffung der Bosch-
Polo-Shirts auch an Azubis, die Durchführung des Kennenlertages
sowie eine gelungene Mobilisierung und Teilnahme an dem großen
IGM-Aktionstag in Köln im Oktober. In einem Film über diesen
Aktionstag, aufgezeichnet vom WDR, sah man viele bekannte
Bühler Gesichter, der mit über 50 Jugendlichen stark vertreten war,
um für eine unbefristete Übernahme zu kämpfen.

Am Ende stimmten alle Auszubildenden einstimmig für die unbefris-
tete bundesweite Übernahme bei der Tarifrunde im nächsten Jahr
für alle Auszubildenden. Dies sichert auch die Zukunft der Jugend
am Standort Bühl/Bühlertal!

Stefan Doninger

Abstimmung für eine bundesweite
Übernahme aller Auszubildenden



Jeder Erfolg hat seine Geschichte.

Vertrauensleute m/w

Verbindung und Austausch mit den Mitarbeitern bestimmen den Erfolg der Vertrauensleutearbeit. Meistern Sie mit uns zusammen die Aufgabe, den Kontakt der Mitarbeiter zur Firma und zur IGMetall herzustellen.

Vertrauensleute sind Ansprechpartner für die Beschäftigten und auch die Interessenvertreter/innen der IG Metall-Mitglieder. Sie informieren die Mitarbeiter über ihre Rechte, die sich aus Gesetzen, Tarifverträgen, Verordnungen und Vereinbarungen ergeben. Sie sorgen für die volle Anwendung der Tarifverträge im Betrieb. Vertrauensleute beraten Vertrauenskörperleitung (VK-Leitung) und Betriebsrat bei deren Entscheidungen. Sie erarbeiten gemeinsam mit den Mitgliedern und dem Vertrauenskörper Handlungs- und Durchsetzungsstrategien. Gemeinsam setzen sie sich für die Mitarbeiter ein.

Ihre Aufgaben:

- Sie reden mit der Belegschaft
- Sie können sich weiter entwickeln und Neues erfahren
- Ihre Stimme und ihr Rat sind gefragt
- Unterstützen, dass die Arbeit im Betrieb sicher und fair gestaltet wird
- Beim gemeinsamen Arbeiten, Streiten und Lachen wird viel Positives erlebt
- Sie verschaffen sich einen Überblick über das gesamte Unternehmen, durchschauen Zusammenhänge, lernen Menschen kennen, arbeiten in einem guten Team

Ihr Profil:

- Interesse daran Mitarbeiter zu vertreten und den Standort voranzubringen
- diskussionsfreudig, teamfähig, kontaktfreudig, neugierig
- Sie bringen sich gerne während der Arbeitszeit ein
- haben gesunden Menschenverstand
- möchten sich vielleicht weiterbilden mit angebotenen Vertrauensleuten Seminaren
- Dialog mit allen Bereichen des Betriebes – das ist Ihre Stärke

Sollten Sie Interesse an einer spannenden und herausfordernden Aufgabe haben, freuen wir uns auf Ihre informelle Bewerbung mit einem Anruf oder eine mail an Harald Himmel (3389).

Jeder Erfolg hat seinen Anfang. Bewerben Sie sich jetzt!

Datum: 14.12.2011

(Ziel-) Entgeltgruppe: Ehrenamt

Land: Deutschland

Arbeitsort: Büh/Bühlertal



Kontakt: Vertrauenskörperleitung und Betriebsrat:

Harald Himmel (3389), Wighard Mais (1209), Hannes Beyermann (2383), Mathias Koch (51364, Nachtschicht), Andrea Knebel (2977), Ria Pfetzer (2585) und Edgar Rapp (52639)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Melden Sie sich doch als Vertrauensmann, denn nächstes Jahr werden wir hier am Standort einen neuen Vertrauenskörper bilden. Dazu brauchen wir Sie!!! Nur Mut!

Am 28. Januar gibt es eine Informationsveranstaltung bei der IGM in Offenburg für Interessiert. **Melden Sie sich bis spätestens 27.01.2012** bei Harald Himmel (Tel.: 3389).

Betriebsvereinbarungen: Welche gibt es?

Thema heute: Handhabung von Urlaub



In unserer Artikelserie zur Vorstellung der Betriebsvereinbarungen (BV) geht es heute um die seit 1996 gültige BV Handhabung von Urlaub, die immer noch gilt. Generell ist eine Betriebsvereinbarung ein vom Betriebsrat eingeforderter Vertrag zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber. Ein Vertrag, der aber nicht nur Rechte und Pflichten dieser Betriebsparteien begründet, sondern auch, wie ein Gesetz oder Tarifvertrag, verbindliche Normen für alle Arbeitnehmer eines Betriebes formuliert.

„Jeder Mitarbeiter hat seine Urlaubsplanung so vorzunehmen, dass im Jahresverlauf mindestens drei Wochen Urlaub zusammenhängend genommen werden. Das Urlaubsguthaben ist grundsätzlich bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres abzubauen. Ist dies aus dringenden persönlichen oder betrieblichen Gründen nicht möglich, ist ein Abbau auf ein Guthaben von maximal sieben Urlaubstagen anzustreben. Darüber hinaus gehendes Urlaubsguthaben kann vom Arbeitgeber einseitig nach Bedarf im Zeitraum Januar bis Ende April des Folgejahres eingeplant werden.“

Andrea Knebel



Spenden für gute Zwecke

Spende für die Arbeiterwohlfahrt

Zum Jahresende hat der Bühler Betriebsrat wieder Spenden von unseren Getränkezulieferern, Dallmayr und Maushardt, eingesammelt. Sabine Wild und Harald Himmel, beide BER, übergaben die Spenden an den Vorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Bühl. „Ohne die finanzielle Unterstützung einiger Sponsoren aus Bühl sei die karitative Arbeit der AWO nicht möglich.“, so der Vorsitzende, Wilhelm Ullmann, dankend an den Betriebsrat.

Musterbau spendet für die Bühler Tafel

Freudig nahm Sandra Hüsches, BueP/PJ-RPP, wieder die Spenden für die Bühler Tafel an. Peter Dinger aus dem Bühler Mälerwerk schlug vor, wie letztes Jahr, eine Sammlung zu starten, um Menschen mit wenig oder keinem Einkommen in Bühl eine schöne Weihnacht zu ermöglichen. Katrin Borchert sammelte die Spenden ein. Für 400 Euro konnten Lebensmittel gekauft werden. So können sich wieder viele Menschen auf Weihnachten freuen.

Andrea Knebel



Katrin Borchert, ED/ESM und Betriebsrätin, überreicht Sandra Hüsches die Spenden.

Kurz und bündig

10,- Euro für Weihnachtsfeier

Auch dieses Jahr wieder erstattet Bosch jedem Teilnehmer an der **Weihnachtsfeier** seiner Abteilung zehn Euro als Unkostenbeitrag. Dafür müssen die Abteilungsleiter eine Teilnehmerliste mit Unterschriften von der diesjährigen Feier einreichen und das Geld an die Mitarbeiter weitergeben.



Impressum:

Herausgeber: Betriebsrat Bühl/Bühlertal
E-mail: Abteilung Briefkasten (BER-Bue)
Redaktion: S. Wild, A. Knebel,
K. Lorenz, H. Tilgner (Fotos)
Layout: A. Knebel
Ausgabe: Monatlich
Druck: HE Druck